



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Lord Byron's sämtliche Werke**

Don Juan. Fünfter bis elfter Gesang

**Byron, George Gordon Byron <Baron>**

**Frankfurt am Main, 1831**

Siebenter Gesang.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63950)

## Siebenter Gesang.

---

O Lieb', o Ruhm! Was seyd Ihr, daß Ihr flieht  
Rings um uns her, und ach! so selten weilet?  
Kein Meteor am Norderhimmel glüh't,  
Das unvergleichlich-fließender enteilet;  
Starr, an der Erde Frost gefesselt, steht  
Das Aug' empor, ob Ihr ihm Licht ertheilet;  
Ihr spielt in tausendfarbig buntem Schein,  
Und laßt uns dann auf eis'ger Bahn — allein!

Zu seyn, wie sie sind, meines Liedes Qual ist;  
Ein unstät, rastlos wechselndes Gedicht;  
Versificirt' Aurora Borealis,  
Die sich auf ödem Eisespiegel bricht.  
Ach! wer sich kennt, dem wohl das Weinen Wahl ist!  
Doch hoff' ich, ein Verbrechen sey es nicht,  
Zu lachen über Alles; denn, poß Welten!  
Kann Alles hier für mehr als Trugspiel gelten?

Man klagt mich an, mich selbst, den Schreiber dies'  
 Gedichtes hier, weiß ich doch selbst nicht wessen,  
 Als ob Entwürd'ger ich und Spötter hieß'  
 Der Menschentwürd' und Tugend und all dessen.  
 Wohl heißt das, mich mit falschem Maaße messen,  
 Ja, auch als plumpeß Maaß es wohl sich wies;  
 Denn sag' ich mehr wohl, als man liest in Dante's  
 Gedicht, im Salomon und im Cervantes?

Im Swift, im Macchiavel, im Rochefoucault,  
 Im Fenelon, im Luther und im Plato,  
 Im Tillotson, im Wesley, im Rousseau? —  
 All' diesen galt das Leben kein Potato;  
 Nicht ihre Schuld, noch mein' ist's, ist dem so.  
 Was mich betrifft, nicht dünkt mich, ich sey Cato,  
 Nicht 'mal Diogenes. Man lebt und stirbt,  
 Und weiß es nicht, wobei man mehr erwirbt.

Nach Sokrates ist alles Wissen nur  
 Zu wissen, daß man nichts weiß. Wie ergötzlich  
 Verleih't das allen Weisen die Natur  
 Des Esels jetzt und sonst und einst — entseßlich!  
 Das Seelensprichwort Newton — es erfuhr  
 An sich, was Großes er entdeckt' auch plöglich,  
 Und sprach's auch aus, „daß nur ein Knab' er wäre,  
 Der Muscheln sucht' am großen Wahrheitsmeere.“

„S ist Alles eitel!“ sprach schon Salomo,  
 Und jeh'ge Priester fast in allen Städten  
 Beweisen's durch ihr frommes Beispiel so,  
 Daß Keinem mehr Beweis ist d'rob vonnöthen.  
 Wenn Heil'ge, Weise, Priester und Poeten  
 Abdraschen längst der Wichtigkeiten Stroh:  
 Sollt' ich da wohl, aus Furcht, es sey vergebens,  
 Nichts sagen von der Wichtigkeit des Lebens?

Hund oder Mensch — (Ich schmeichl' Euch, wenn ich  
 sage,

Daß Hund' Ihr seyd, von bester Sort'!) Ihr mögt  
 Nun lesen oder nicht, wenn ich's hier wage,  
 Zu zeigen, wie Ihr Euch zu zeigen pflegt.  
 So wenig als der Mond d'rob führet Klage,  
 Wenn Wolfsgeheul ihm an die Ohren schlägt,  
 Läßt meine Muse nach, trotz Eurem Bellen,  
 Den düstern Pfad Euch lichtvoll zu erhellen. —

„Treulose Krieg' und kühne Lieb'“ — ich weiß  
 Nicht, ob's die rechte Lesart — gleich kann's gelten;  
 Die Sache bleibt, das ist nicht zu beschelten:  
 Ich singe Beid', und will sofort mit Fleiß  
 Grob'ung schwerberennter Stadt Euch melden.  
 Zu Land und Strom geschah's, und auf Geheiß  
 Von Suwarow — „Suwarow,“ anglikanisch —  
 Der trieb die Kriegskunst grimmig und mechanisch.

Die Bestung heißt I s m a i l, ist zu sehen  
 Am linken Arm vom linken Donaustrand,  
 Mit Häusern, wie im Orient sie stehen;  
 Dabel als Bestung ersten Rang's bekannt,  
 War's mind'stens eh' man sie ließ untergehen,  
 Womit die Herr'n Grob'rer gern zur Hand:  
 An achtzig Werst vom Meer wird von ihr Kunde;  
 Dreitausend Toisen mißt sie in der Kunde.

Inmitten des Bezirkes dieser Beste  
 Hebt links sich eine Burg hoch aufgeschanzt,  
 Von deren Höhenpunkte Du auf's Beste  
 Die ganze Stadt ringsum beherrschen kannst.  
 Ein Grieche hatt' — Umzäumung diesem Neste —  
 Senkrechte Pallisaden aufgepflanzt;  
 Doch so, daß statt des Feindes Feu'r zu hindern,  
 Sie's Feuer der Vertheidiger vermindern.

Kund wird durch diesen Umstand nur zu sehr  
 Des neuen Bauban Kunstalent, das ächte!  
 Tief war der Bestungsgraben wie das Meer,  
 Der Wall wohl höher, als man hängen mögte;  
 Doch war die Vorsicht wahrlich eine schlechte!  
 (Entschuldigt's, schwach' ich hier als Ingenieur!)  
 Kein Vorwerk gab's, verdeckten Weg noch minder;  
 Nichts war von dem „Kein Durchgang hier!“ Verkünder.

Doch gab's 'ne Steinbastei mit enger Kehle,  
 Und Mauern, dick wie Menschenköpf', ich wette;  
 Durch zwei Batt'rie'n, daß ich genau erzähle,  
 Ras'matte diese, jene dort Barbette,  
 Das Donauufer schwer gelitten hätte.  
 Rechts ob der Stadt, daß nicht an Wehr es fehle,  
 Sah man Kanonen, zwanzig und noch vier,  
 Vierzig Fuß hoch auf einem Cavalier.

Vom Strom zu lag die Bestung offen da,  
 Denn nimmer wollten es die Türken meynen,  
 Es kam' ein russisch Fahrzeug ihnen nah;  
 Man glaubt's, bis es zu spät war, sich zu einen  
 Zur Gegenwehr. Als man die Feind' erscheinen,  
 Und auch die Donau undurchwadbar sah,  
 Begaffte man die russische Flottilla,  
 Und schrie dann nichts als „Allah!“ und „Bismillah!“

Die Russen waren fertig zur Attacke.  
 Doch, Göttin Du des Krieg's, der Tapferkeit!  
 Wie buchstabirt sich jeglicher Kosacke,  
 Der ew'gem Nachruhm hier sich hat geweiht?  
 Achill selbst trug nicht Grimm in schwerer'm Packe,  
 D'rum mangelt's Keinem an Unsterblichkeit  
 Der Tausende von diesen Kriegs-Modernen —  
 Könnst' ihre Namen man nur lesen lernen!

Die Euphonte zu fördern führ' ich an:

Die Herren Meknop, Strongenoff und Schlof-  
noff,

Serge Ewdw, Arseniew den Neugriechen dann,  
Nebst Tschitschakoff und Rojenoff und  
Tschok'noff,

Und And're, zwölf Selbstlauter auf den Mann;  
Mehr fänd' ich, läs die Zeitung ich, ich Strohkopf!  
Doch hat die Strunzel Fama, grillenhaft  
Sich nebst der Tromb' ein Ohr auch angeschafft,

Und kann, was Name mag in Moskau heißen,  
Umschmieden nicht zu Reimes süßen Klang.

Doch sind mit Nachruhm Ein'ge zu verschweißen,  
Wie mit 'ner Jungfer je ein Brautgesang;

Von Endung sanft, die würdig ist, zu gleißen

In Londonderry's schlepp'gem Redezwang;

Von Endung: ischkin, uschkin, iffschky,  
usky;

Beweis deß, nenn' ich hier nur Kusamusky,

Tscherematoffsky, Krematow, Koflufti,

Muskin Puskin, Kloklobsky, Kuraky:

Al Helden, wie den Feind sie je geknufft, wie

Je sie den Bauch ihm schlichten, wie dem Vieh!

Nichts fragten sie nach Mahom noch nach Musti,

Wär's denn, die Trommel neu bespannten sie,

Mit deren Haut sich, wenn im Preis gestiegen

Das Pergament, und sonst kein Fell zu kriegen.

Ausländer auch dabei, mit Ruhm genannt,  
 Verschied'nen Volks und Alle Volontäre.  
 Nicht fochten sie für'n König und ihr Land,  
 Doch wünschten sie Commando bei dem Heere  
 Und einer Stadt Erstürmung, Mord und Brand,  
 Für junge Leut' ein lockend Spiel der Ehre!  
 Auch Britten fanden sich von feinem Schnitt,  
 Zwölf, Namens Thomson; neunzehn, Namens Smith:

John und Bill Thomson! Jeder And're nannte  
 Jacöbchen nach dem großen Varden sich.  
 Nicht weiß ich, waren's Adelsanverwandte,  
 Doch ihr Gevatter, meyn' ich, hält schon Stuch.  
 Drei von den Smiths man als Sir Peter kannte;  
 Der Ein', ein Schläger, grimm und fürchterlich,  
 Im Freiquartier zu Halifax seit Jahren  
 Schon hoch berühmt, stand jetzt bei den Tartaren.

Die Andern waren Bills, Gills, Wills und Jacks.  
 Fügt' ich hinzu nun, daß der äl're Jack Smith  
 Aus dem Gebirg' in Cumberland schnurstracks  
 Sohn war von einem rufsig-braven Schwarzschnied,  
 So spann ich ab all seines Ruhmes Flachs,  
 Verwoben in den Siegsbericht von „Schmackschnitt,“  
 Dorf in der Moldau Wüstenet'n, worin  
 Er fiel, verewigt durch ein Bulletin.



Wohl preis' ich Mars als Gott, doch möcht' ich fragen:  
 Stillt mir's, fuhr mir ein Bullet in den Magen,  
 Den Schmerz, wenn glänzt mein Nam' im Bulletin?<sup>1)</sup>  
 Und diese Frage — wäre Sünde d'rin?  
 Zwar weiß ich viel Gescheldtes nicht zu sagen,  
 Doch ein Herr Sha't'spear läßt 'nen Jemand in  
 Gewissem Stück dieselbe Sprache führen —  
 Und hochgelahrt ist's, Sha't'spear zu citiren!

Franzosen auch gab's, tapfr' und lust'ge dort,  
 Doch werd' ihr Name nicht mit Ruhm genannt,  
 Wie blieb' ich sonst als Patriot bekannt?  
 Zehn Lügen sag' ich lieber als ein Wort  
 Von Wahrheit, die Verrath am Vaterland!  
 Denn der gilt als Verräther fort und fort,  
 Der englisch die Franzosen anders nennt,  
 Als wie der Bull den Wadenbeißer kennt.

Die Russen ließen vor der Stadt aufführen  
 Auf einer Insel ein Batt'rienpaar.  
 Zuerst galt's, Ismail zu bombardiren,  
 Die Staatsgebäud' und was sonst d'rinnen war,  
 Mocht's die Bewohner noch so sehr geniren!  
 Nicht leicht war eine Stadt so angreifbar:  
 Amphitheater, bot sie jede Wohnung  
 Als Ziel, hinein zu schießen sonder Schonung.

Aus der Verwirrung dachten sie, zum Zweiten,  
 Sich Vorthail zu gewinnen, um sodann  
 Die türk'sche Flotte, die da lobesan  
 Vor Anker lag, nachdrücklich zu bestreiten.  
 Durch Schreck vermuthlich wollte, drittens, man  
 Den Feind zur Capitulation verleiten.  
 Der Einfall kommt den Kriegern oft geschwind,  
 Wenn sie nicht Dachs' und Bullenbeißer sind.

Die Feinde, gegen die wir kämpfen müssen,  
 Verachten, ist höchst tadelnswerthe Sitt'  
 Und wurde diesmal Ursach, sollt Ihr wissen,  
 Daß Schitschikoff getödtet ward mit Smith.  
 So Einen von den tapfern „Smiths“ wir missen,  
 Der Neunzehn Einen, die ich reimt' auf „Schnitt“;  
 Doch hängt sich „Smith“ so oft an „Sir“ und „Madam“,  
 Daß man fast meynt, es führt' ihn Vater „Adam“.

Die Batterieen waren mangelhaft,  
 Weil man sie allzu hurtig ließ entstehen.  
 Aus diesem Grund' oft Vers' auf Krücken gehen,  
 Was dem Verleger Noth und Kummer schafft,  
 Wenn neuer Bücher Abgang zweifelhaft,  
 Und nicht so flott ist, wie er's gern gesehen;  
 Aus diesem Grund' oft, was Geschichte liebt  
 Bald „Mord“, bald „Ruhm“ zu nennen, sich verschleibt.

War's Ingenieurcorps mehr noch als stupide,  
 War's Eil, war's Weil, mir macht's nicht Unterschied,  
 War's weil ein Lieferant Gewissensfriede  
 Sich sucht', indem er Menschenmord vermied:  
 Genug, daß Mangel deß, was das Solide  
 Heißt, an den Batterieen sich verrieth;  
 Sie fehlten stets und wurden stets beschossen,  
 Und ihre Todtenlisten nie geschlossen.

Trübselig Messen der Entfernung machte  
 All' ihre Schiffsmannöver incorrect.  
 Drei Brander glüh'ten herrlich aus, doch brachte  
 Kein Einziger am rechten Ort Effect;  
 Zu früh blizt' Jeder ab, und Jeder krachte  
 Zu früh, als hätt' es Dummheit ausgeheckt;  
 Auf flogen sie am hellen Tag' im Flusse,  
 Jedoch der Feind — schlief und war weit vom Schusse.

Um sechs erhob er sich, und überblickte  
 Der russischen Flotilla Angriffsgang.  
 Es ward neun Uhr, und immer näher rückte  
 Sie vor Ismail, fern kaum Laues lang:  
 Da flugs der Türk' 'nen Kugelregen schickte,  
 Womit das Feu'r der Russen tapfer rang,  
 So daß Musketen, Bomben und Granaten  
 Von beiden Seiten all' ihr Bestes thaten.

Sechs Stunden lang hielt aus ohn' Unterbrechen  
 Sie's türk'sche Feuer, und durch Landbatt'rie'n  
 Verstärkt, verstand sie's, keck zu widersprechen,  
 Doch all' ihr Kanoniren endlich schien  
 Zur Uebergabe nicht die Stadt zu schwächen.  
 Sie gab Signal, um sich zurück zu zieh'n;  
 Ein Schiff flog auf, ein zweites ging zu Grunde  
 Am Wall — die Türken nahmen es zur Stunde.

Auch diesen fehlt's nicht an Verlust und Todten.  
 Doch als sie sahen, daß der Feind entwich,  
 Versolgten ihn die Delhis in den Booten  
 Und brannten ihm den Rücken fürchterlich;  
 Sogar mit einer Landung sie ihm droh'ten,  
 Doch der Versuch ergab als mißlich sich:  
 Graf Damas sie zurück in's Wasser brachte  
 Mit einer ganzen Zeitung voll Geschlachte.

„Wollt' ich,“ sagt der Historiker, „berichten  
 Aus jenem Kampf von russ'scher Tapferkeit,  
 So müßt' ich Bände voll zusammenschichten,  
 Und blieb' am Ende doch vom Ziel noch weit.“  
 So sagt' er nichts mehr; doch mit Lobgedichten  
 Begrüßt' er ein'ge Fremd' in jenem Streit:  
 Den Fürsten Signe, Langeron und Damas,  
 Die besten Namen auf der Rolle Fama's.

Hieraus läßt sich, was Fama ist, erkennen,  
 Denn mancher Leser hörte von den drei'n  
 „Preux Chevaliers“ vielleicht nicht Einen nennen;  
 Doch mögen alle noch am Leben seyn.  
 Ruhm trifft und fehlt, und frei muß man bekennen,  
 Auch Fama sonnt sich in des Glückes Schein;  
 Doch wollen Fürsten Eigne's Memoiren  
 Zur Hälft' ihn vor Vergessens Nacht bewahren.

Man sah hier tapf're Männer tapfer streiten,  
 Wie jemals Helden in des Kampfs Gebrauch;  
 Doch aus dem Schwallde der Begebenheiten  
 Sucht man und find't man selten sie heraus;  
 So wird verdunkelt wahrer Ruhm zu Zeiten  
 Und allzu früh löscht seine Fackel aus!  
 Von neuern Schlachten könnt Ihr — gelt's Partren! —  
 Neun Namen aus der Zeitung kaum citiren.

Kurz, die Attack', obwohl so reich an Ruhme,  
 Sich hier und dort höchst fehlerhaft erfand.  
 Ribas, der russischen Geschichte Blume,  
 Zwar auf Erstürmung allen Ernst's bestand;  
 Doch gegen ihn erhob sich Kind' und Krume  
 In langen Reden. Macht' ich die bekannt —  
 Ich thu' es nicht! — ergab' sich's wohl zur G'nüge,  
 Daß mir kein Leser solche Bresch' erstiege.

Es lebt' ein Mann, war anders er ein Mann —  
 Nicht, daß ich ihm will Männlichkeit bestreiten,  
 Denn Herkul mußst' er sehn, sonst schon bei Zeiten  
 Die Schwäch' ihn hätte todt gemacht, die dann  
 Ihn hintwarf, als in letzter Krankheit Bann  
 Er unter'm Baum, gehast in Näh'n und Weiten,  
 Auf blüh'ndem Feld, das er verpraßte, starb,  
 Wie Heuschreck' auf der Flur, die sie verdarb.

Potemkin war's — groß Thier in jenen Tagen,  
 Wo Mord mit Buhldienst Hohheit sich gewann.  
 Wenn Stern und Titel Rühmlich's in sich tragen,  
 Gleich seinem Reichthum auch sein Ruhm sodann.  
 Und dieser Bursch, sechs Fuß hoch, derb beschlagen,  
 Reichte zur kühnen Phantasse hinan,  
 Womit — den Namen hab' ich hier vergessen —  
 Die Männer maß, wie wir wohl Thürme messen.

Von diesem Fürsten, als so strittig waren  
 Die Sachen, ward Herrn Ribas der Bescheid,  
 Nach eigenem Ermessen zu verfahren.  
 Nicht weiß ich, wie den Fürsten er schlug breit,  
 Doch sollte sich's zur Freud' ihm offenbaren.  
 Indes ging weiter der Batt'rienstreit:  
 Ein Schock Kanonen an der Donau Strande  
 Ward abgeknallt und replicirt vom Lande.

Am zwölften, als bereits vom Heer ein Theil  
 Abzog, um die Belag'ung aufzuheben,  
 Ließ ein Courier, herangesprengt in Eil,  
 Nach Zeitungslobe jedes Herz erbeben;  
 Kriegsdilettanten selber bracht' er Heil,  
 Denn wichtige Depeschen bracht' er eben:  
 Feldmarschall Suwarow, macht er bekannt,  
 Der Schlachten Liebling, sey zum Chef ernannt.

Der Brief, den diesem Chef Potemkin schrieb,  
 War eines Sparters würdig, wär' die Sache  
 Gewesen, wie sie edlen Seelen lieb:  
 Für Heimath, Recht und Freiheit eine Wache!  
 Doch nichts denn Herrschsucht hier ihr Wesen trieb;  
 So war der Brief nur ganz gemeine Mache,  
 Bis auf den Styl, der das Befehlwort sprach:  
 „Ihr nehmt Ismail, was es kosten mag!“

„Es werde Licht!“ sprach Gott, und es ward Licht.  
 „Blut fließe!“ ruft der Mensch, und Ströme rinnen.  
 Das „Werde!“ das ein solcher Nachtsohn spricht,  
 (Kein Tag sah Gut's von ihm!) läßt nur beginnen  
 Mehr Gräu'l in Einer Stund', als je von hinnen  
 Zehn Sommer treiben, blickt ihr Huldgesicht  
 Auch lieblich auf des Edens reife Früchte;  
 Denn Krieg macht Wurzel so wie Stamm zunichte.

Des Türken, unsers Freundes, Allahschrei'n  
 Begann der Russen Rückzug anzudeuten,  
 Arg war sein Wahn! Indessen vorschnell seyn  
 In solchem Fall begegnet oft den Leuten;  
 („Zu seyn“ sollt's heißen, doch grammatisch rein,  
 Schreibt sich's nicht gut, wenn man Galopp muß reiten!)  
 Von Wahn, sag' ich, ward arg der Türk gefaßt,  
 Der's eig'ne Fleisch liebt, wenn er's Schwein auch haßt.

Drei Tage später sprengten Zwei heran  
 Zu Saul. Man hielt sie Anfangs für Kosacken;  
 Doch diesmal, so wie oft schon, irrte man!  
 Nicht brauchten mit Gepäck sie sich zu placken:  
 Zwei Mann — drei Hemden! Jeder ritt sodann  
 Ein klein Ukrainpferd, Einer auf den Hacken  
 Des Andern. Als sie nah'ten, ward es klar,  
 Daß Suwarow es mit dem Führer war.

„Hei! Lust'ges London!“ rief 'ne große Null,  
 Als London prächtig sich illuminirte.  
 Dergleichen hält der Flaschenheld John Bull  
 Für höchste Wonne, die ihm's Herz je rührte.  
 So wie der Lampen Glanz die Straßen zierte,  
 Sah man den Weisen (Bull) in seiner Schruhl'  
 Unsinn und Sinn und Seel' und Geld verschlattern.  
 Der Niesenmotte gleich um's Licht zu flattern.



Daß er sein „Damn my eyes!“ doch unterließ!  
 Sie sind verdammt. Dies Fluchwort, einst so wichtig,  
 Gilt jetzt dem Teufel keinen rost'gen Spieß,  
 Seitdem J o h n B u l l jüngst blind ward, und das tüchtig.  
 Schuld nennt er Reichthum, Steu'r ein Paradies;  
 Und Hungersnoth, ein klapperdür, darmsüchtig  
 Gespenst, ihm keineswegs erschreckend scheint,  
 Denn jüngstes Kind der Ceres er's vermeynt

Tartar und Russ' und Franke weih'ten ganz  
 Der Lust im Lager sich, das Ruhm umschimmert.  
 Glorreichen Angriff zu verheiß'n, flimmert  
 Ob ihnen Suwarow wie Fackelglanz,  
 Vielleicht wie'n Irrwisch, dessen Koboldstanz,  
 Den Wand'rer in den Sumpf zu locken, glimmert;  
 Bald hier, bald dort war er, ein hüpfend Licht,  
 Dem Jeder folgt, bekommt er's zu Gesicht.

Bei alledem sah man sich Alles rühren:  
 Viel Enthusiasmus gab's und viel Applaus.  
 Von Flott' und Lager hört man salutiren,  
 Und Jeder hofft schon auf den Siegeschmaus;  
 Schußweit vom Ort beginnt man zu blockiren,  
 Schanz't neue Werke, flickt die alten aus,  
 Schafft Leitern an, versteht sich mit Faszinen  
 Und allen Sorten wirkender Maschinen.

Kann Eines Muth doch Aller Muth entzünden,  
 Daß Einem Alle folgen, unbedingt!  
 Wie Wassertwogen rollen vor den Winden,  
 Dem Bullen nach die Rinderheerde springt,  
 Wie an der Lein' ein Hündchen führt den Blinden,  
 Der Glöckchenwidder seinen Lämmern klingt,  
 Um auf der fetten Trifft sie zu vereinen:  
 So lenken große Männer alle Kleinen!

Von Jubel scholl das Lager, daß ich mehne,  
 Gegangen wär's zu einem Hochzeitfest;  
 (Ist die Metapher doch so gut wie Eine,  
 Denn Krieg folgt Beidem, wie sich's glauben läßt!)  
 Bis zu der letzten Seele gab's hier keine,  
 Die Drang nach Kampf und Beute nicht gepreßt,  
 Blos weil ein Männlein, puzig von Manieren,  
 Alt, hochgeschürzt, den Vortrab wollte führen.

So war's. Betrieben ward mit Hurrigkeit  
 Jedwede Vorbereitung. Drei Colonnen  
 Stark, schickt sich's Vordertreffen an zum Streit,  
 Begierig, sich im Strahl des Ruhms zu sonnen.  
 Das Mittelstreffen, gleichfalls schlagbereit  
 In dreien Rotten, hätt' gern gleich begonnen  
 Durch Blut zu waten bis an Ruhmes Thor; —  
 Zu Wasser focht des Nachtrabs Doppelcorps.

Batt'rien wurden neu errichtet; man  
 Hielt Kriegs-rath, wo die Eintracht präsidirte,  
 Sie, Fremdling solchen Kreisen oft, gewann  
 Hier Herrschaft, als ob höchste Noth regierte;  
 So endlich jede Schwierigkeit zerrann,  
 Daß man der Ruhmessonne Frühroth spürte:  
 Denn Suwarow, entschlossen sie zu seh'n,  
 Lehrt selber die Rekruten seh'n und geh'n. 2)

Thatsächlich ist's, daß er als General  
 En-Chef persönlich linkisch Kriegsvolk drillte.  
 Wohl ehrt es ihn, daß er aus eig'ner Wahl  
 Zeit opfernd Pflichten des Corp'ral's erfüllte:  
 So muß't ein Salamandersäugling 'mal  
 Feu'r fressen lernen, ohne daß ihn's grillte!  
 Auf Leitern (nicht auf Jacobsleitern) zeigt  
 Er's Klettern, lehrte, wie man Wäll' ersteigt.

Abichtlich auch Faschinen er maskirt  
 Als Moslimvölk mit Säbeln und mit Dirken;  
 Dann: „Fäll't das Bajonett und attackirt!“  
 Just als gält's ernstestn Angriff auf die Türken;  
 Hält dann sein Heer für tüchtig erst zu wirken,  
 Als diese Pantomim' ist einstudirt —  
 Ihr lächelt superklug und spöttelt witzig? —  
 Er nahm die Stadt — und schwieg, nicht wenig spitzig.

Zum Angriff war schon Alles vorbereitet  
 Abends vorher, und Ruh vernahm man in  
 Dem Lager. Keiner mir das wohl bestreitet;  
 Denn wer entschlossen ist, durch Dick und Dünn  
 Zu waden und weiß Alles eingeleitet,  
 Hält hübsch das Maul. Still schwand die Nacht dahin;  
 Denn dieser dacht' an heim'sche Freund' und Wände,  
 Der an sich selbst und Der an's letzte Ende.

Vor allen Suwarow, als Kriegszelot,  
 Hielt Wacht und drillt' und scherzt' und kommandirte;  
 Denn dieser Mann war — sag' ich's doch devot! —  
 Ein Wunder, das in Wundern excellirte:  
 Held und Hans Narr, halb Dämon und halb Roth,  
 Schwur, lehrt' und betet' er und massakrirte;  
 Bald Mars, bald Momus, war er stets enorm,  
 Zumal bei'm Sturm Hans Wurst in Uniform.

Tag's vor dem Angriff sah' bei'm Manövriren  
 (Im Sieger ward uns der Korp'ral bekannt)  
 Ein Trupp Kosacken hinter Hügel's Rand,  
 Den er umschwärmt hielt, Einen her spazieren,  
 Der sich auf gut kosack'sch konnt' exprimiren,  
 (Viel war's, daß alleweg' man ihn verstand!)  
 Und der, Gott weiß, woran sie's merken mogten,  
 Einst unter ihren Fahnen mitgefochten.

Auf sein Begehrt ihn die Kosacken führten  
 Mit den Kam'raden in das Hauptquartier.  
 Sie trugen türk'sch sich; dennoch merket Ihr  
 Es, Tartar'n waren's, die sich so maskirten;  
 Denn unter türk'schem Modelleid cachirten  
 Ihr Christenthum sie, das zu Zeiten hier  
 Mag innern Werth mit äußerem Schein bekleiden,  
 So daß es schwer hält, Irrthum zu vermeiden.

Im Hemd vor einem Pulk Kalmucken stand  
 Held Suwarow, durch Drillen, Rufen, Necken  
 Und Fluchen, wo sich Unachtsames fand,  
 Die edle Kunst des Todtschlags aufzudecken.  
 Als Roth nur ward der Mensch von ihm erkannt,  
 D'rum strebt er auch den Grundsatz einzuschrecken,  
 Den philosoph'schen, daß nach Kriegers Sinn  
 Tod in der Schlacht gleich sey Pensionsgewinn.

Als Suwarow den Trupp sah mit der Beute,  
 Wandt' er sich um und sprach mit finst'rem Blick  
 Und tief gefurchter Stirn: „Von wannen, Leute?“  
 „Jüngst von Constantinopel, wo mit Glück  
 Wir aus der Haft entsprangen“ — scholl's zurück.  
 „Wer seyd Ihr?“ — „Was Ihr seh't!“ — Nicht sehr  
 in's Breite

Ging dies Gespräch; war doch der Frager kund  
 Dem Gegner, d'rum sprach dieser kurz und rund:

„Ihr heißt?“ — „Ich, Johnson, mein Cam'rad heißt  
Juan,

Die zwei sind Weiber, und nicht Weib, nicht Mann  
Ist Jener dort.“ Der Chef sprach flüchtig: „Euer  
Nam' ist bekannt mir; Juan ist mir ein neuer.

Die andern Drei,“ setzt' er hinzu sodann,  
„Hieher zu bringen, lohnt sich keinen Dreier.  
Mag's seyn! Mich dünkt, Ihr dientet früher — spricht! —  
Bei'm Nikolajew - Regiment?“ — „Ganz recht.“

„Ihr standet bei Widdin?“ — „So ist's.“ — „Griff't an?“  
„Ich that's.“ — „Was dann?“ — „Raum weiß ich's zu  
erzählen.“ —

„Ihr war't der Erst' im Ansturm?“ — „Eif'rig d'ran,  
Um mind'stens bei den Ersten nicht zu fehlen.“ —  
„Was weiter?“ — „Eine Kugel traf mich dann,  
Zulezt galt's, als Gefang'ner mich zu quälen.“  
„Nach Rache greift! Die hier blockirte Stadt  
Erfahr's, daß man Euch einst verwundet hat!“

„Wo wollt Ihr dienen?“ — „Wo's beliebt!“ — „Es  
scheint,

Ihr zög't voran gern zu des Ruhmes Thoren,  
Und stürztet gern zuerst auf einen Feind,  
Durch den so schwerem Feld Ihr war't erkohren.  
Und dieser Bursch, deß Bart noch nie geschoren,  
Deß Kleid zerlumpt — spricht, was Ihr von ihm meynt!“  
„Gen'ral, glückt's ihm in Krieg wie in der Liebe,  
Er besser wohl als ich die Sache triebe.“ —

„Mög' er's, wenn er es wagt!“ — Don Juan verbeugte  
 Sich nach dem Werth des Compliments. Der Held  
 Sprach weiter: „Eurem Regimente zeigte,  
 Man's an schon, daß es sich zum Angriff stellt,  
 Vielleicht heut Nacht noch. Mehrer'n Heil'gen neigte  
 Mein Schwur sich: werden soll zum Ackerfeld  
 Die Stadt, die jetzt sich als Ismail kündet,  
 Daß keine Spur von ihrem Stolz sich findet.“

„Ruhm gibt's, Ihr Bursche!“ Damit er sich wandte;  
 Dann drillt' er fort mit russischer Geduld,  
 Bis jede hohe Heldenbrust entbrannte  
 Nach Beut' und Sieg, als ob am Kanzelpult  
 Ein Pfaff das Erdengut all' eitel nannte,  
 Bis auf den Zehnten, und wie's Ehrenschild  
 Erheischt' auf all die Heiden loszugehen,  
 Die da Kath'rinens Kriegern widerstehen.

John Johnson, der durch diese Schwächeret  
 Als Günstling sich erkannte, hört man sagen  
 Zum Commandirenden, der mit Geschrei  
 Sich amüßrt, die Mannschaft abzujagen,  
 „Wie's allerdings Verpflichtung für ihn sey,  
 Im Vortrab sich bis auf den Tod zu schlagen;  
 Doch bitt' er, daß man ihm wie seinem Freund  
 Den Posten nenne, den der Chef gemeynt.“

„Recht! Bei'm Geschäft vergaß ich d'rauf. Nun, Du  
Magst, wo Du's früher thatest, Ruhm Dir holen;  
Ist's doch just Zeit. He! Katskoff! führ' ihn zu  
(Sprach er zum Adjutanten, einem Polen)  
Dem Nikolajew-Regiment' im Ru.  
Der Bursch hier mit noch unbelauften Sohlen  
Ist hübsch, bleibt hier; die Weiber schafft mir weg  
In's Zelt der Kranken oder zum Gepäck.“

Jetzt sollte sich ein Dramaspiel erheben:  
Die beiden Frauen, keineswegs bereit,  
Solch einem Willkürspruche nachzuleben —  
Obwohl Serat's - Erziehung Folgsamkeit,  
Vielleicht die stillste Tugend, die's mag geben,  
Zum Grundsatz hat — erhoben schmerzgetweicht  
Das Haupt und weinten, streckten dann die Arme,  
Wie's Huhn die Flügel ob der Küchlein Schwarme,

Nach den neuangestellten Braven aus,  
Die der erlauchteste Chef so höchlich ehrte,  
Der je der Hölle Qualbewohner mehrte,  
Provinzen je versenkt in Angst und Graus.  
O Mensch! du Thor, den man umsonst belehrte!  
O Ruhmes Lorbeer! Blättchen nur theilt aus  
Dein fabelhaft stets grüner Baum; doch müssen  
Blut ihm und Thränen opfern sich in Güssen.



Der Held, der sich um Thränen nie geschoren,  
 Für Blut nie Sympathie gefühlt, beschau't  
 Die Weiber mit den Haaren um den Ohren,  
 Sieh't ihre Angst, und schwach Gefühl durchgrau't  
 Ihn; denn wird's Menschenherz auch ausgegohren  
 Durch die Gewohnheit, ward es erst vertrau't  
 Mit Mordgemehel, rührt doch selbst den Helden  
 Bisweilen Schmerz: von Suw'row ist's zu melden.

Im freundlichsten Kalmuckenton' er sprach:  
 „Zum Teufel, Johnson, was konnt' Euch bewegen,  
 Hier Weiber herzubringen? Doch gemacht!  
 So gut es möglich, soll man ihrer pflegen.  
 Fort zum Gepäck mit ihnen! Man vermag  
 Sonst nirgends sie mit Sicherheit zu hegen.  
 Nichts taugt dem Kriegsknecht schnöder Zeitvertreib,  
 Nichts, hat er länger als ein Jahr ein Weib!“

„Geruh' Exc'lenz,“ hört Johnson man erwiedern:  
 „Das sind nicht uns're, das sind And'rer Frau'n.  
 Zu wohl bin ich im Dienst bewandert, traun!  
 Gleich allen meinen tapfern Waffenbrüdern,  
 Als daß ein eig'nes Weib ich ließe schau'n  
 Im Lager; denn die grimmigste der Hydern  
 Ist für ein Heldenherz, wenn's ruft zur Schlacht,  
 Und Weib und Kind dann schwere Sorg' ihm macht.

„Dies sind zwei türk'sche Mädchen nur, durch die  
 Und deren Diener wir der Haft entsprangen.  
 Auf unsrer weiten Ward'ung folgten sie  
 Uns durch Gefahren, denen wir entgangen.  
 Mag mir auch vor dergleichen just nicht hängen,  
 Den armen Dingen macht es Angst und Müh;  
 D'rum, bitt' ich, soll ich frei und muthig streiten,  
 Laßt Beiden ein erfreulich Loos bereiten.“

Die Mädchen weinten unterdessen leise  
 Und blickten sorgenvoll und wie betäubt  
 Auf die Beschützer. Ganz aus ihrem Gleise  
 Bringt mehr sie, als ihr Schmerz — kein Zweifel bleibt! —  
 Der alte Mann, der eher wild als weise  
 Von Ansehn, schlicht bekleidet und bestäubt,  
 Geschürzt zur Weste, die nicht sauber eben,  
 Mehr als ein Sultan Furcht erregt und Beben.

Schien's doch, als folgten Alle seinem Wink,  
 Denn Aller Blicke sagten's. Da nun ihnen  
 Der Sultan jederzeit wie'n göttlich Ding  
 In reichem Diamantschmuck war erschienen,  
 Wenn wie ein Kaiserpau umher er ging  
 (Der Königsvogel, dessen Schweif Rubinen!)  
 In allem Pomp der Macht, ward's ihnen schwer  
 Zu glauben, Macht hab' nicht nach Pomp Begehr.

Als Johnson sie voll Kummer sah und Pein,  
 War fremd ihm auch 's Gefühl der Orientalen,  
 Sucht' er doch Trost nach Kräften zu verleih'n.  
 Juan schwur voll Neigung zum Sentimentalen,  
 Seh'n würd' er sie bei Frühroth's ersten Strahlen,  
 Wo nicht, so sollt's der Russen Heer bereu'n.  
 Und — seltsam! — dieser Trost nur will bekletben;  
 Warum? Die Frauen lieben's Uebertreiben.

Mit Thränen, Seufzern, flücht'gen Küffen schieden  
 Die Dirnen, harrend dessen, was zumal —  
 Je wie die Kugeln trafen oder mieden —  
 Der Weise Zufall nennt und Schicksalswahl.  
 (Gibt Ungewißheit doch, als Grundkap'tal  
 Von unser'm Lebensgut so süßen Frieden!)  
 Die M ä n n e r legten Waffen an, die Stadt  
 Zu stürmen, die nie Leides ihnen that.

Held Suwarow sah' Alles nur in Massen,  
 War zu massiv, auf Einzelnes zu seh'n;  
 Ihm galten Völker für verworf'ne Racen,  
 So gilt dem Wind der Völker Angstgestöhn! —  
 Nichts galt es ihm, Soldaten zu verprassen,  
 Konnt' Er nur siegreich aus dem Kampfe geh'n:  
 So lachten Weib und Freund' ob Hiob's Beulen —  
 Was kümmert's ihn, wenn ein Paar Weiber heulen?

Nichts! — Weiter ging's in Ruhmes Phaëton,  
 Denn man bereitet' eine Kanonade  
 So fürchterlich wie die vor Ilion,  
 Wenn es nur Mörser gäb' in der Iliade.  
 Wir fördern Hector nicht zum Ucheron,  
 Hier ist die Rede nur von Escalade,  
 Bomben, Batt'rie'n, von Bajonett, Bastet  
 Und Trommel — zarter Mus' ein Wehgeschrei!

Er'ger Homer! der alle Zeiten rührte,  
 Wie kurz sie waren, jedes Ohr, wie lang  
 Es war, weil er poet'sche Waffen führte,  
 Die wieder wirken erst in mächt'gem Klang,  
 Sobald das Hoffen jedes Hofes spürte,  
 Schießpulver stille noch nicht wilden Drang,  
 Der sich zu junger Freiheit Sturz verbündet —  
 Doch Freiheit nie sich als ein Troja kündet.

Er'ger Homer! von einem Sturm soll gleich  
 Ich singen, der mehr Menschen hat erschlagen  
 Durch grimm're Werkzeug' und durch hast'gern Streich,  
 Als in der Zeitung aus der Troer Tagen;  
 Doch Dir zu gleichen in des Sanges Reich  
 Wird mir wie Allen ganz sich so versagen,  
 Wie einem Bach, der ringt mit Meeres Fluth; —  
 Doch sind wir Neuern Alten gleich an Blut.

Wenn nicht in Poesie, doch in der That;  
 Und That ist Wahrheit — Haupt = desideratum!  
 Wozu, beschreibt auch noch so accurat  
 Die Mus', ihr nöthig ist ein klein substratum.  
 Zu grimmer Stürmung man zusammen trat,  
 Großthaten galt's — wie stell' ich mein relatum?  
 Ihr Feldherr'n = Manen! Phöbus Strahl ersehnt,  
 Daß er durch Euern Thatglanz sich verschönt.

Ihr großen Bülletins des Bonapart,  
 Ihr minder großen, langen Todtenlisten;  
 Leonidas, der da ein Kämpfer ward  
 Wie die Hellenen jetzt ihn haben müßten;  
 Ihr Commentare Cäsar's! schenkt ein Quart,  
 Ihr Ruhmesschatten! — mich damit zu brüsten —  
 Von Eurem halb erlosch'nen Zwielfichtsglanz  
 Daß sich verschön're meiner Muse Kranz.

Nenn' ich „erloschen halb“ der Krieger Ruhm  
 Meyn' ich, die Welt will, daß mit jedem Jahre  
 Sich — düst're Wahrheit! — ihr zum Eigenthum  
 Ein frischer Heldensäugling offenbare,  
 Der, fügt man dann die Kruste zu der Krum',  
 All' was der Menschheit Großthat heißt, in's Klare  
 Gebracht, und der als tücht'ger Fleischerknecht  
 Den Kopf verdreht dem lebenden Geschlecht.

Rang, Scharlach, Orden, Denkmünz', Achselschnur  
 Sind Rauschtrank für des ew'gen Ruhmes Becher,  
 Gleichwie's der Purpur war für Babels Thur';  
 Und Uniform ist Bürschen, was der Fächer  
 Den Dirnen ist. In Kriegsrocks Garnitur  
 Dünkt Jeder sich der größte Eisenbrecher.  
 Doch Ruhm bleibt Ruhm! Was Ruhm ist, sich Euch sagt,  
 Wenn Ihr das Ferkel, das den Wind sieht, fragt.

Zum mind'sten fühlt's ihn; ja, es kann ihn sehen  
 Sagt man, weil es als Ferkel vor ihm läuft.  
 Wer diese simple Wahrheit nicht begreift,  
 Der sag': es flieht dahin vor Windes Wehen  
 Wie'n Schooner, wie 'ne Brigg — — doch zu gehäuft  
 Wird dieser Canto — Muse, lass' ihn gehen!  
 Erschüttern soll des nächsten Lärm die Welt,  
 Wie wenn ein Dorsthurms-Glockenschwengel bellt.

Horch! durch die Nacht, die düster-kalte, bricht  
 Gesumm des Heeres, das sich stellt in Reihen;  
 Schau! dunkle Massen kommen zu Gesicht,  
 Entlang des Stroms bemörserte Bastionen  
 Und die blockirten Mauern; Zitterlicht  
 Die Sterne durch die feuchten Nebel streuen,  
 Die seltsam sich durchkräuseln — o, wie bald  
 Der Hölle Qualm die Heldenschaar umwallt!

Hier Halt für jetzt! Geschah doch damals auch  
Der ernste Stillstand zwischen Tod und Leben,  
Der auf Sekunden ließ das Herz erbeben  
Von Tausenden, nah' ihrem letzten Hauch.  
Ein Augenblick — und Alle sich erheben!  
Marsch! Ansturm! Kriegsruf nach des Volkes Brauch!  
„Hurrah“ und „Allah!“ und nach kurzer Weile  
Schrillt Todesächzen durch der Schlacht Geheule.

---